Reiseangebot

Single Reise Ägypten

1 Woche Nilkreuzfahrt für Singles

Reiseberater: Ali Essa
E-Mail: info@triastravel.de
Tel.: 091224092

REISEÜBERSICHT

Diese niveauvolle Rundreise für Alleinreisende entführt Sie zu Beginn auf eine abwechslungsreiche Nilkreuzfahrt. Sie folgen den Spuren der beeindruckenden ägyptischen Hochkultur; sehen faszinierende Tempel und bestaunen berühmte Sehenswürdigkeiten; machen eine Reise in die Vergangenheit; lernen gleichgesinnte und anspruchsvolle Menschen kennen und lassen sich vom kurzweiligen Abendprogramm an Bord unterhalten. Kommen Sie mit auf diese anspruchsvolle Singlereise und genießen Sie die besonderen Erlebnisse mit Kreise Gleichgesinnter. Trias Reisen bietet individuell geplante, anspruchsvolle und exklusive Single-Reisen auf höchstem Niveau – hier erfahren Sie mehr über uns und unser Konzept. Die 8-tägige Rundreise "Single Reise Ägypten" findet mit einer örtlichen **deutschsprachigen Reiseleitung** statt, für maximal 20 Teilnehmer. Ab 6 Personen garantieren wir die Durchführung. Gerne können Sie diese Rundreise auch als ganz private und individuelle Reise für 2 Personen gegen einen kleinen Aufschlag buchen. Bitte fragen Sie unverbindlich bei uns an. *Sie möchten sich gerne noch zu anderen individuellen Reisezielen neben der Singlereise Ägypten informieren? Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne!*

HIGHLIGHTS

Inklusive Flüge
Inklusive Ausflugspaket und alle Transfers
Studierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseführer "Ägyptologe" ist auf der Rundreise dabei
Besuch der UNESCO-Welterbestätte Tempelanlagen Karnak und Luxor
Besuch der UNESCO-Welterbestätte Tal der Könige
Besuch der UNESCO-Welterbestätte Isis-Tempel in Philae
Singlereise nach Ägypten mit unseren enthaltenen Leistungen wird exklusiv von Trias Reisen angeboten
Top Leistung und persönlicher Service = Sie müssen sich vor Ort um nichts kümmern und können also Ihre Ägypten Single Reise unbeschwert genießen.
Trias Reise-Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.
Frühere An- bzw. Abreise können wir gerne für Sie auf Wunsch organisieren.

REISEVERLAUF

Tag 1 | 19.04.2025 | (Mo): Flug nach Luxor oder Hurghada
Herzlich willkommen zu Ihrem Singleurlaub!
Nach Ihrer Ankunft in Luxor oder in Hurghada werden Sie bereits am Flughafen erwartet.
Transfer zu Ihrem Schiff in Luxor.
Luxor ist die siebtgrößte Stadt Ägyptens mit ungefähr 506.000 Einwohnern und liegt etwa 700 km südlich von Kairo.
Luxor, einst alte ägyptische Hauptstadt, gilt heute als das größte Freilichtmuseum der Welt. Hier kann man auf wenigen Kilometern Fläche nahezu ein Drittel aller bekannten Altertümer Ägyptens sehen. Vom Grab des Tutanchamun im Tal der Könige und den herrlichen Sonnenuntergang bei den majestätischen Tempelanlagen von Karnak und Luxor bis zu den aufregenden und unterhaltsamen Nilkreuzfahrten.
In der Antike hieß Luxor Waset "Die Stadt" und war die bedeutendste aller Hauptstädte. Die Griechen des Altertums nannten Luxor wiederum Theben, die "Stadt der hundert Tore". Luxors heutiger Name leitet sich vom Arabischen al-Uqsur ab, was "Paläste" bedeutet.
Am östlichen Ufer des Nils war damals die Stadt für die Lebenden – also die Häuser, Verehrungstempel der alten ägyptischen Gottheiten, die Prachtbauten der Pharaonen und alles andere, was man so zum Leben braucht. Hingegen lag am westlichen Ufer des Nils die Nekropole mit den Gräbern der Pharaonen und ihren Gedächtnistempeln, die Gräber der Noblen, der Beamten und der Arbeiter.
Schon im Mittelalter waren ägyptische Gelehrte fasziniert von den offensichtlichen Spuren der pharaonischen Kultur, die überall in Luxor präsent sind. Doch erst 1822, mit der Übersetzung des Rosettasteins, der von Napoleons Truppen nördlich des heutigen Kairos im Nildelta entdeckt wurde, konnten die Geheimnisse der Hieroglyphen gelüftet und die Monumente im richtigen historischen Kontext verstanden werden.
Das warme und trockene Klima Luxors hat der Welt ein unbezahlbares Geschenk gemacht und die antiken Bauwerke wunderbar konserviert.
Übernachtung: M/S Blue Shadow

Tag 2 | 20.04.2025 | (Di): Karnak Tempel und Schifffahrt auf dem Nil
Heute fahren Sie zur größten Tempelanlage der Welt - dem Karnak-Tempel. In diesem imposanten, einmaligen Bauwerk bekommen Sie einen unvergesslichen Eindruck der alten Kultur der Pharaonen. Nach Ihrer Rückkehr zum Schiff geht die Fahrt stromaufwärts Richtung Edfu. Sie können das einzigartige Nilufer betrachten und das Leben der Fellachen auf dem Land beobachten oder einfach die ägyptische Sonne genießen und sich vom Schiffspersonal verwöhnen lassen. Nach dem Abendessen können Sie Ihre Mitreisenden bei einem Cocktail dann näher kennenlernen.
Tempelanlage Karnak - Nördlich des Stadtzentrums von Luxor gelegen, ist Karnak vielleicht die größte religiöse Anlage, die jemals erbaut wurde. Der ursprüngliche Name war Ipet Isut und bedeutete so viel wie "der erwählteste aller Orte".
Im Laufe von zwei Jahrtausenden wurde dieser Ort fortwährend von aufeinander folgenden Pharaonen erweitert, bis er schließlich ein Gebiet von etwa 100 Hektar umfasste. Die um den Amun-Tempel (erbaut in der 11. Dynastie, 2134 – 1991 v. Chr.) zentrierte Anlage diente als spirituelles und wirtschaftliches Zentrum, in dem sich unter anderem auch Verwaltungsbüros, Paläste, Bäckereien, Brauereien, Kornspeicher und Schulen befanden.
1798 landete Napoleon in Ägypten, in der Hoffnung, es seinem französischen Reich hinzufügen zu können. Es wurden Truppen nach Oberägypten entsandt und während des langen Marsches entlang des Nils erblickten die Soldaten Karnak, das aus dem Sand hervorstach. Ein Leutnant schrieb, dass sich die Soldaten in Reih und Glied aufstellten und begleitet von Trommeln und Musikanten, die Waffen präsentierten – ohne dass ein Befehl dazu erteilt worden wäre. Die Kraft, mit der Karnak seine atemberaubende Inspiration ausstrahlt, ist zeitlos und zollt den Erbauern Tribut, die es als Heimat der Götter verstanden.

Tag 3 | 21.04.2025 | (Mi): Horus-Tempel in Edfu - Sobek-Tempel in Kom Ombo
Nach dem Frühstück fahren Sie entweder mit Pferdekutschen oder mit dem Fahrzeug durch die oberägyptische Stadt Edfu zum Tempel des Schutzgottes der alten Ägypter - Horus. Dieser Tempel ist das wichtigste Bauwerk Ägyptens aus der Ptolemäer-Zeit und gilt als eines der am besten erhaltenen Gebäude. Sie erfahren sehr anschaulich, welch große Rolle Horus in der theologischen Geschichte gespielt hat.
Anschließend fährt das Schiff weiter nach Kom Ombo. Gleich nach der Ankunft machen Sie einen kurzen Spaziergang zum Tempel der heiligen Krokodile - dem Doppeltempel von Sobek und Haroeris. Sie können im neu erbauten kleinen Museum die Mumien der einbalsamierten Krokodile bestaunen. Diese sind die Überreste des Kultes um den krokodilköpfigen Gott Sobek. Danach geht es mit dem Schiff weiter nach Assuan, wo auch übernachtet wird.
Der Tempel von **Kom Ombo**, der den Gottheiten Sobek und Horus, dem Älteren, geweiht ist, hat zwei identische Eingänge, Säulenhallen und Sanktuarien und spektakuläre Wandreliefs. Die Symmetrie der Tempelanlage ist ein Tribut an die mythische Verbindung, die die beiden Gottheiten gemeinsam hatten. Errichtet auf einem Vorgängerbau an einer Biegung des Nils, wo sich im Altertum die Krokodile versammelten, ist der Tempel ein Beweis dafür, welche Bedeutung die altägyptischen Priester den Naturkreisläufen und den Krokodilen des Nils beimaßen. Im nahegelegenen Museum sind mumifizierte Krokodile und Tonsärge zu sehen.
Edfu liegt etwa in der Mitte zwischen Luxor und Assuan. Am westlichen Stadtrand befindet sich der gut erhaltene **Horus-Tempel**.
Der Edfu-Tempel, einer der besterhaltenen Tempel des alten Ägyptens, erhebt sich majestätisch am Westufer des Nils. Dieses architektonische Meisterwerk fasziniert Besucher mit seiner prächtigen Gestaltung und seiner tiefen Verbindung zur ägyptischen Mythologie. Die monumentalen Säulen, kunstvollen Reliefs und imposanten Pylonen erzählen Geschichten von Göttern und Pharaonen, während sich der Duft vergangener Zeiten in den heiligen Hallen verfängt. Mit seiner beeindruckenden Größe und unvergleichlichen Schönheit lädt der Edfu-Tempel diejenigen ein, die sich für die reiche Geschichte Ägyptens begeistern, zu einer unvergesslichen Zeitreise in eine vergangene Zivilisation. Tauchen Sie ein in die Atmosphäre des antiken Ägyptens und lassen Sie sich von der erhabenen Pracht des Edfu-Tempels verzaubern.

Der Edfu-Tempel, einer der bedeutendsten Tempel des alten Ägyptens, befindet sich in der Stadt Edfu am Westufer des Nils. Dieser beeindruckende Tempel, der dem Falkengott Horus gewidmet ist, wurde während der ptolemäischen Ära im Zeitraum von 237 bis 57 v. Chr. erbaut.
Der Edfu-Tempel ist bemerkenswert gut erhalten und zeigt die traditionelle ägyptische Tempelarchitektur in ihrer ganzen Pracht. Der Tempel ist von einer beeindruckenden Mauer umgeben und sein Eingang wird von zwei massiven Pylonen flankiert. Diese Pylonen sind mit reliefartigen Darstellungen von Gottheiten, Pharaonen und historischen Schlachten verziert und geben einen ersten Vorgeschmack auf die kunstvolle Gestaltung des Tempels.
Beim Betreten des Tempels gelangt man in den ersten Hof, der von einer offenen Säulenhalle umgeben ist. Die Säulen sind mit Hieroglyphen und Reliefs geschmückt, die Szenen aus dem Leben der Götter und Pharaonen darstellen. Der Hof führt weiter zum Hypostyl, einem säulengesäumten Saal, der den heiligen Raum des Tempels beherbergt. Die massiven Säulen im Hypostyl sind kunstvoll verziert und erzeugen eine beeindruckende Atmosphäre.
Der heiligste Bereich des Edfu-Tempels ist die Kapelle des Horus. Hier befindet sich das Heiligtum, in dem die Statue des Falkengottes Horus aufbewahrt wurde. Dieser Bereich ist mit kunstvollen Reliefs bedeckt, die mythologische Geschichten und religiöse Rituale darstellen. Der Besuch der Kapelle des Horus ist ein Höhepunkt für jeden, der den Edfu-Tempel erkundet.

Tag 4 | 22.04.2025 | (Do): Assuan - Hochstaudamm - Philae-Tempel - Granitsteinbruch
Am Vormittag ist der Ausflug zu den Highlights der wunderschönen Stadt Assuan:
Der Hochstaudamm ist das gigantische Projekt aus den 1970-iger Jahren. Durch diesen Staudamm entstand der Nasser-See, in dem die letzten Nilkrokodile leben.
Der Philae-Tempel, ursprünglich auf der Philae-Insel gelegen, wurde in der ptolemäisch-römischen Zeit erbaut und wegen des Baus der alten Assuan-Staumauer auf die Agilkia-Insel versetzt. Sie fahren mit dem Bus zum Hafen und dann mit einem Motorboot über den kleinen Stausee zum Tempel, der der Göttin der Liebe, Schönheit und Mütterlichkeit - Isis - geweiht war.

Er hat eine sehr schöne, romantische Lage inmitten des Nils. Anschließend geht es weiter zum Granitsteinbruch - hier liegt noch immer ein unvollendeter Obelisk aus der pharaonischen Zeit, der nicht vollständig vom Felsen gelöst wurde.
Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung.
Sie können aber auch die Gelegenheit nützen und eine romantische Bootsfahrt durch die malerische Landschaft im Naturschutzgebiet bis zu einem nubisches Dorf machen und das Leben der Nubier kennenlernen.
(Fakultativausflug - vor Ort buchbar)
Nach dem Abendessen zeigen Ihnen die Nubier ihre traditionellen Folkloretänze.
Assuan ist das Tor zu Nubien und liegt etwa 900 km südlich von Kairo entfernt in einem ruhigen Niltal. Hier fließt der Nil majestätisch um grandiose Granitfelsen und smaragdfarbene Inseln mit Palmenhainen und tropischen Pflanzen herum. Das Wort Assuan leitet sich vom altägyptischen Wort Soun ab, was Souk oder Handel bedeutet. Es hat seinen Namen dank der strategischen Lage der Stadt an der alten Handelsstraße, die den Norden Ägyptens mit dem Süden verbindet, verdient. In früheren Zeiten fiel der Stadt die wichtige Funktion der Verteidigung Ägyptens gegen Eindringlinge an der südlichen Grenze zu. Zur Zeit der Pharaonen war sie Militärstadt. Die örtlichen Steinbrüche lieferten mutmaßlich das Syenit genannte Granitgestein, aus dem die meisten der imposanten Tempel, Säulen und Obelisken der Pharaonen gebaut wurden.
Der **Hochstaudamm** - Aswan High Dam, auch es-Sadd el-Ali genannt, ist wirklich beeindruckend und etwa 3.600 Meter lang, 980 Meter dick und am höchsten Punkt 111 Meter hoch. Der Nasser-See ist der größte künstliche See der Welt und liefert Wasser zur Bewässerung und Strom für ganz Ägypten.
Tempel von Philae - er ist der Göttin Isis gewidmet und befindet sich in einer wunderschönen Umgebung, die an den ursprünglichen Standort des Tempels erinnert. Da er im Zuge des Baus des Assuan-Staudamms drohte, in den Fluten zu versinken, wurde er kurzerhand ab- und auf der Insel Agilkia wiederaufgebaut. Der Tempel verfügt über mehrere Schreine und Heiligtümer, wie z. B. den Kiosk von Trajan oder das Bett des Pharaos.
Der unvollendete Obelisk aus Rosengranit liegt noch immer in einem Granitsteinbruch. Mit einem Gewicht von nicht ganz 1.200 Tonnen und einer Höhe von rund 41 Metern wäre er der größte Obelisk des Altertums gewesen. Warum er nie fertiggestellt wurde, ist immer noch ein Rätsel.

Tag 5 | 23.04.2025 | (Fr): Abu Simbel Ausflug (Fakultativ) - Nachmittag Flussfahrt
Sie haben diesen Vormittag zur freien Verfügung. Oder Sie nehmen an dem fakultativen Ausflug zu den beeindruckenden Felsen-Tempeln von Abu Simbel teil. Dies ist das größte Highlight auf dieser Kulturreise.
(Fakultativausflug - vor Ort buchbar.)
Am Nachmittag fährt das Schiff dann stromabwärts wieder in Richtung Esna. Hier wird für die Übernachtung angelegt.
Fühlen Sie sich nach dem Abendessen ein bisschen arabisch - heute findet der arabische Abend mit einer Galabija-Party statt.
Tempel von Abu Simbel - Der Name Abu Simbel steht für die beiden prachtvollen Felsen-Tempel, die im 13. Jhd. v. Chr. ursprünglich in die Bergwand gemeißelt wurden. Sie sind den großen Gottheiten der damaligen Zeit geweiht - Re-Harachte bzw. Horus, Ptah und Amun und wurden zu Ehren des erhabenen Pharaos Ramses II. und seiner Gemahlin Nefertari erbaut. Um die Wassermassen des Nils beim jährlichen Hochwasser regulieren zu können, wurde ein neuer Staudamm gebaut. Dadurch wären aber die beiden Tempel in den Fluten des Nassersees untergegangen. Es wurde deshalb eine groß angelegte Rettungsaktion ins Leben gerufen. Anfang der 1960er Jahre begann man dann mit der Verlegung der herrlichen Tempel auf einen Hügel, hoch über dem Wasserspiegel des Stausees. Über mehrere Jahre hinweg wurden die Tempel in massive Blöcke zerschnitten. Das Innere der Tempel wird nun – teilweise abhängend – von einer darüber befindlichen Stahlbetonkuppel gehalten, die äußerlich durch aufgeschütteten Sand, Geröll und Felsen verborgen ist. Dadurch wurde der ursprüngliche Eindruck eines Felsen-Tempels aufrechterhalten und die Statuen schauen wie eh und je aufs Wasser hinaus.
Die baulichen Wunderwerke von Abu Simbel, der Große Tempel Ramses II. und der Kleine Tempel der Nefertari, stammen aus der Regierungszeit von Ramses II.
Den Eingang des Großen Tempels schmücken vier mächtige Statuen von Ramses II. mit der Doppelkrone von Ober- und Unterägypten auf dem Haupt. Die Skulpturen sind etwa 20 m hoch und wurden in akribischer Kleinarbeit an ihrem alten Standort aus dem Felsen gelöst. Eine ist leider stark beschädigt, was den Gesamteindruck aber nicht weiter beeinträchtigt. Den oberen Abschluss der Tempelfassade bildet ein Fries. Auf Reliefs sieht man verschiedene Kampfszenen, so auch eine aus der siegreichen Schlacht von Kadesch. Es gibt zahlreiche Statuen der Gottheiten, denen der Tempel

geweiht war und der Herrschergemahlin Nefertari und der Söhne und Töchter des Pharaos. Der Tempel wurde auf einer Ost-West-Achse gebaut. Dadurch entstand das sogenannte ‚Sonnenwunder‘: am Morgen des 22. Februar und des 22. Oktober lassen die, durch den Tempeleingang eindringenden, Sonnenstrahlen die vier Statuen des tief im Tempel liegenden Heiligtums aufleuchten.
Der kleinere, manchmal auch als Hathor-Tempel bezeichnete, Tempel der Nefertari ist etwa 50 m vom großen Tempel entfernt. Er ist wunderschön verziert. Die Szenen zeigen Ramses II. und seine Gemahlin mit Opfergaben für die Götter.
Die Tempel von Abu Simbel waren damals bedeutende Denkmäler. Angesichts nachfolgender Dynastien und ausländischer Invasoren, die Ägypten später prägten, gerieten sie jedoch fast ganz in Vergessenheit. Viele Jahre waren die Tempel in der Wüste praktisch versandet, bis sie der Schweizer Johann Ludwig Burckhardt 1813 unter einer dicken Sandschicht fand. Er hatte den oberen Fries des großen Tempels entdecke und machte sich umgehend an die Ausgrabung.
Heute zählen die Tempel von Abu Simbel zu den Spitzenattraktionen Ägyptens und gelten in weiten Kreisen als die großartigsten Bauten, die je zu Ehren Ramses II. errichtet wurden.
Die Tempel von Abu Simbel sind UNESCO-Weltkulturerbe.

Tag 6 | 24.04.2025 | (Sa): Luxor Tempel
Heute fährt das Schiff durch die Esna-Schleuse. Anschließend geht es weiter bis Luxor. Am Nachmittag besichtigen Sie den beeindruckenden Luxor-Tempel, der dem Gott Amun geweiht war und von Amenophis III. und von Ramses II. erbaut wurde. Sie können hier den Obelisken und die beeindruckenden Statuen von Ramses II. bewundern. Dieser Tempel ist nun wieder durch die Sphingen-Allee mit dem Karnak-Tempel verbunden.
Luxor-Tempel - Mitten im heutigen Luxor gelegen, ist der Luxor-Tempel das Herzstück der Stadt.
Hauptsächlich von Amenophis III. (1417 - 1379 v. Chr.) und Ramses II. (1304 – 1237 v. Chr.) erbaut, hat der Tempel eine vielschichtige Historie, die man in seinen Inschriften und Gravuren erkennen kann. Er war der Triade von Theben geweiht – Amun-Min, Mut und Khonsu.

Alexander der Große wandelte eine der Vorkammern in ein Heiligtum für das ‚Heilige Boot des Amun‘ um. Eine Nachbildung des Sonnenbootes Amuns wurde bei religiösen Zeremonien in einem Umzug durch die Stadt getragen.
Unter dem römischen Kaiser Diokletian (284 - 305 n. Chr.) wurde der Tempel zum Militärlager.
Jahrhunderte später wurden Teile des Tempels in Kirchen konvertiert. Noch später baute man die Moschee Abu Haggag (benannt nach dem Mystiker aus Bagdad, der im 12. Jahrhundert dort lebte und starb) an eine der Tempelwände.
Bis ins späte 19. Jahrhundert war der Tempel größtenteils von Sand bedeckt und ist deshalb wunderbar erhalten. Wie andere Monumente hat er sein Fortbestehen neben dem günstigen Klima hauptsächlich dem Können seiner Erbauer zu verdanken. Die Ägypter nannten ihre Tempel "Häuser der Ewigkeit" und bislang haben sie dem Zahn der Zeit erfolgreich getrotzt.

Tag 7 | 25.04.2025 | (So): Tal der Könige - Hatschepsut-Tempel - Memnonkolosse
Nach dem Frühstück geht es los nach Theben-West zum Tal der Könige. Dort besichtigen Sie einige Pharaonengräber mit ihren unglaublichen Wandmalereien, die teilweise hervorragend erhalten sind. Nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie Deir el-Bahari. Hier steht der beeindruckende Totentempel von Pharaonin Hatschepsut mit seiner eigenwilligen Architektur. Hinterher können Sie die Memnon-Kolosse bestaunen. Diese Kolossalstatuen standen in der Vergangenheit vor den Eingangspylonen zum Amenophis-Tempel.
Das Tal der Könige - Die Nekropole von Theben ist der weitläufige, abgelegene Friedhof in den Hügeln und Wadis (ausgetrocknete Flussläufe) des westlichen Nilufers. Die alten Ägypter nannten die Nekropole den "Ort der Wahrheit" und die "Westlichen Lande", wo die Reise des Lebens endete und eine andere, unendliche begann. Als der französische Autor André Malraux anmerkte, Ägypten habe die Ewigkeit erfunden, war das eine poetische Wahrheit, denn die altägyptische Zivilisation stand auf den Grundmauern eines unerschütterlichen Glaubens an das Leben nach dem Tod. Für die alten Ägypter war die tägliche Reise der Sonne von Osten nach Westen, ihr nächtliches Verschwinden und ihre Rückkehr am Morgen, ein Symbol sowohl für den unvermeidlichen Tod als auch für die ewige Erneuerung.

Zunächst war die Ewigkeit für die Pharaonen reserviert, denn nur wer sich eine anständige Mumifizierung und gut ausgestattete Gräber leisten konnte, erreichte die Unsterblichkeit. Im Laufe einiger Dynastien wurden Begräbnisriten auch für eine breitere Öffentlichkeit erschwinglich. Zunächst für hochrangige Offiziere, Später auch für Begräbnisarbeiter. Die Könige sind in einem steinigen Labyrinth begraben, dessen Unzugänglichkeit half, ihre Überreste zu schützen. Die lebhaften Gemälde und Inschriften im Inneren der Grabkammern waren nicht nur Dekoration, sondern auch Gebete und Beschwörungen an die Götter, zusammen mit Lobliedern auf das Familienleben und die Leistungen der Verstorbenen. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit und vor allem dank dem warmen und trockenen Klima von Luxor sind viele Gräber noch intakt. Doch Millionen von Besuchern jedes Jahr haben ihren Preis – manche Gräber müssen restauriert werden, andere sind nur begrenzt zugänglich.
Diese erstaunliche Nekropole litt besonders darunter, dass im Europa des 19. Jahrhunderts alles Ägyptische sehr in Mode war. Der Hype um Artefakte wurde viele, viele Jahre von skrupellosen Grabräubern ausgenutzt, lange bevor die Prinzipien moderner Archäologie entwickelt waren. Das antike Theben mit seiner Nekropole sind seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe.
Tempel der Hatschepsut (Deir el-Bahari) - In einer Biegung steiler Felswände, mit einem erhabenen Blick auf das Niltal fügt sich der elegante Tempel der Hatschepsut perfekt in seine majestätische Umgebung ein. Aus einiger Entfernung sieht die dreistöckige Fassade beinahe futuristisch aus – ein Tribut an die Zeitlosigkeit großer Kunst. Entworfen von Hatschepsuts Verwalter und Architekten Senenmut, wurde der Tempel in acht Jahren unter Einsatz immenser Arbeitskräfte erbaut.
Der einmalige, aus feinem Kalkstein erbaute Terrassentempel erstreckt sich über drei Ebenen. Zum Eingang geleitet ein langer Stufengang mit beidseitigen aufwärts führenden Rampen. Vom östlichen Nilufer aus gesehen, bietet dieses Meisterwerk der Baukunst einen unvergesslichen, tief bewegenden Eindruck. Auf der einen Seite des Hatschepsut-Tempels befinden sich die Überreste des Tempels von Mentuhotep II., auf der anderen das Amun-Heiligtum und der Sonnentempel. Eine Reihe von Statuen stellt angeblich die Königin dar. Allerdings zeigen sie eine männliche Form. Die eindrucksvollen Gemälde und Reliefs an den Wänden und Säulen der Anubis-Kapelle zeigen noch erstaunlich viel von ihrer ursprünglichen Farbgebung. Sie erzählen die Geschichte von Hatschepsut. Sie war eine von nur drei Frauen, die jemals Ägypten regierten.
Hatschepsut regierte Ägypten als Pharao der 18. Dynastie (obwohl sie eine Frau war) fast ein halbes Jahrhundert lang (1503 – 1452 v. Chr.).
Memnon-Kolosse - Dieses Paar von der Zeit gezeichneter Monolithen an der Hauptstraße vom Fluss wacht an der Schwelle zur Nekropole von Theben und ist der letzte Überrest eines Tempels, den Amenophis II. vor circa 2.400 Jahren erbaute. Eine Stele im Ägyptischen Museum in Kairo beschriebt den Tempel als, erbaut aus weißem Sandstein, durch und durch voller Gold, ein Boden von Silber und Türen beschichtet mit silberlegiertem Gold. Mit einer Höhe von 18 Metern und einem Gewicht von 1.000 Tonnen trotzen sie noch immer den Veränderungen in ihrer Umgebung. Inmitten von Feldern gelegen, stieg das Nilwasser jedes Jahr bis an die Füße der Kolosse, bis die Staudämme stromaufwärts im Jahre 1964 den jährlichen Fluten ein Ende setzten.
Man sagt, dass die Kolosse einst singen konnten. Ein pfeifendes Geräusch, das von den alten Griechen dokumentiert wurde, entstand vielleicht dadurch, dass die Steine der Statuen, von der Morgensonne erwärmt, sich mit der Wärme ausdehnten und an einem Sprung in den Steinen aneinander rieben. Der römische Kaiser Septimius Severus (193 - 211 n. Chr.) war wütend, dass sie nicht für ihn sangen und reparierte den Sprung, wodurch sie für immer verstummten.

Tag 8 | 26.04.2025 | (Mo): Abreise und Heimflug
Heute heißt es Abschied nehmen!
Auf Wiedersehen!
Heute geht es für Sie wieder nach Hause.
Sie checken von Ihrem Schiff aus und werden abgeholt und zum Flughafen Luxor oder Hurghada gefahren.

Reisetermin: 19.04.2025 - 19.04.2025

Reisepreis: 0 € pro Person im Doppelzimmer

Teilnehmer: 6 - 20

Inklusive Leistungen

- Flüge (Economy-Class) Frankfurt - Hurghada oder Luxor / Hurghada oder Luxor - Frankfurt (eventuell mit Zwischenstopp in Kairo; bei diesen und weiteren verfügbaren Flugverbindungen ist eventuell ein Aufpreis möglich)
- Alle Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgaben und Kerosinzuschläge
- Andere Abflughäfen, Österreich und Schweiz, sind auf Anfrage möglich (evtl. mit Aufschlag)
- Transfers gemäß Programm im modernen, klimatisierten Bus
- Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseführer
- 7 Übernachtungen auf 5*-Deluxe-Schiff (Landeskategorie) 1/2 Doppelkabine (gleichgeschlechtlich) Unterdeck mit Vollpension
- 24 Stunden-Rezeption an Bord
- Alle Eintrittsgelder für die im Ausflugspaket enthaltenen Sehenswürdigkeiten (ausgenommen Fakultativausflüge)
- Softgetränke während der im Ausflugspaket enthaltenen Fahrten
- Reisepreissicherungsschein

Nicht inklusive

- Visum, Trinkgelder, Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung, weitere Reiseversicherungen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 19-04-2025

Trias Travel Inh. , Rathausgasse 1 , 91126 Schwabach